



Ergebnisprotokoll

Planungstreffen zum Aufbau eines
Lokalen Bündnis für Familie in Bedburg-Hau,
04. November 2009, 17.00 – 20.30 Uhr, Ratssaal der Gemeinde Bedburg-Hau

1. Begrüßung

Herr Bürgermeister Driessen

2. Servicebüro Lokales Bündnis für Familie

Vorstellung der Initiative „Lokales Bündnis für Familie“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durch Herrn Hirschauer und Frau Sandweg vom Servicebüro

☞ Folien der Powerpoint-Präsentation siehe Anlage

3. Ideensammlung – Kleingruppenarbeit

Fragestellungen:

- Was gibt es bereits an familienfreundlichen Maßnahmen und Projekten in Bedburg-Hau?
- Was können wir tun, um unsere Gemeinde (noch) familienfreundlicher zu machen ?

Ergebnisse:

3.1 Bürgerbefragung

3.2 Anlaufstellen für Familien

- Dauerhafter Koordinator
- Koordinierende Stelle
- Bestandsaufnahme
- „Bewährtes bewahren“
- Familienlotse

3.3 Familienfreundliche Infrastruktur

- Fahrdienst
- Bürgerbus
- Naturerlebnispfad für Kinder (Voltaireweg)

3.4 Miteinander der Generationen

- Seniorenbetreuung (z.B. Vorlesen)
- Mehrgenerationenhaus
- Mehrgenerationen
 - häuser
 - projekte

3.5 Betreuung

- Koordination Ferienfreizeit
- Betreuung Klassen 5. – 7.
- Absprachen Ferienzeit, Öffnungszeit Kindergärten
- Spielgruppen U3
- Kinderbetreuung optimieren
- Ausbau „Offener Ganztage“, Platzangebot erweitern

3.6 Ehrenamt

- Förderung freiw. Engagements

3.7 Integration

- Integration statt Segregation

3.8 Konkrete Angebote

- Streetworker / aufsuchende Jugendarbeit
- Therapeutische Versorgung in den Schulen

4. Arbeitsgruppenphase

Die in den Kleingruppen erarbeiteten Ideen, Anregungen werden im weiteren Verlauf des Planungstreffens in drei Arbeitsgruppen zu folgenden Fragen weiter ausgearbeitet:

- Welche Ideen wollen wir zunächst umsetzen?
- Welche konkreten Schritte und Aufgaben stehen zur Umsetzung an?
- Wer von uns macht mit?
- Wie, wann und wo geht es weiter?

4.1 Arbeitsgruppe „Betreuung“

Mitglieder: Manfred Opgenorth
Helmut Tripp
Detlef Kranz
Jürgen van Os
Wilfried Krüger
Karl-Heinz Gebauer
Ilka Fries
Inge Buntenbroich
Silke Gorißen

Ergebnisse:

- Ferienbetreuung/-freizeit
 - Beteiligte Personen, Koordination („Runder Tisch“, Absprache)
 - Schulen
 - Kindergärten
 - Lupe
 - Ferienwerk (Ameland)
 - Gemeindejugendring
 - Fingerhutshof (Stadtranderholung Kreis Kleve)
 - Sportvereine
 - CAJ
 - Evgl. Kirche (Kleve)
- Angebote am Wochenende
 - Koordinierung von Angeboten im Wechsel
 - Einbeziehung von Nichtmitgliedern
- Ausbau Offener Ganztage
 - Bauliche Maßnahmen
 - Flexible Betreuungszeiten
- Kinderbetreuung optimieren
 - Wer bietet an? Bestandserfassung
 - Kindergarten U3
 - Private Tagesmütter
 - Betriebliche Angebote

4.2 Arbeitsgruppe „Anlaufstelle für Familie“ + „Miteinander der Generationen“

Mitglieder: Anna-Kristin Seifert
Norbert Gerding
Margret Derksen
Adelheid Bachmann
Ludger Ranft
Peter Duesing

Ergebnisse:

- Erfassung vorhandener Angebote, Koordination
 - Bestandsaufnahme (ggf. über Quellen wie Internet etc.)
 - Einrichtungen
 - Kindergärten
 - Tagesmütter
 - Schulen
 - Landesklinik
 - Seniorengruppen
 - Altenheime
 - Ambulante Dienste
 - Wohlfahrtsverbände
 - Bildungsträger
 - FBS, VHS
 - Initiativen
 - Ausländerinitiativkreis
 - Hafen der Hoffnung
 - mini art
 - Gemeindejugendring
 - Lupe
 - Weitere Personen
 - Kreisjugendamt/ASD
 - Verwaltung
 - Schule, Kultur
 - Kirchen
- Miteinander der Generationen
 - Thema „Mehrgenerationenhaus“

4.3 Arbeitsgruppe „Integration“

Mitglieder: Dr. Ursula Pitzner
Gerhard Förster-Rosik
Irmgardis Wanders
David Cornelißen
Barbara Schmidt-Neubauer

Ergebnisse:

- Thema Integration = „Chefsache“ → Bürgermeister einbeziehen
- Einbeziehung von Betroffenen, Beratern, Initiativen
- Vorhandene Ressourcen nutzen, Multiplikatoren
- Multikulturelles, soziales Schulprojekt für Europa (MUS-E)
- Handicap in verschiedenen Bereichen
 - Jung/alt
 - Arm/reich

5. Absprachen zum weiteren Vorgehen

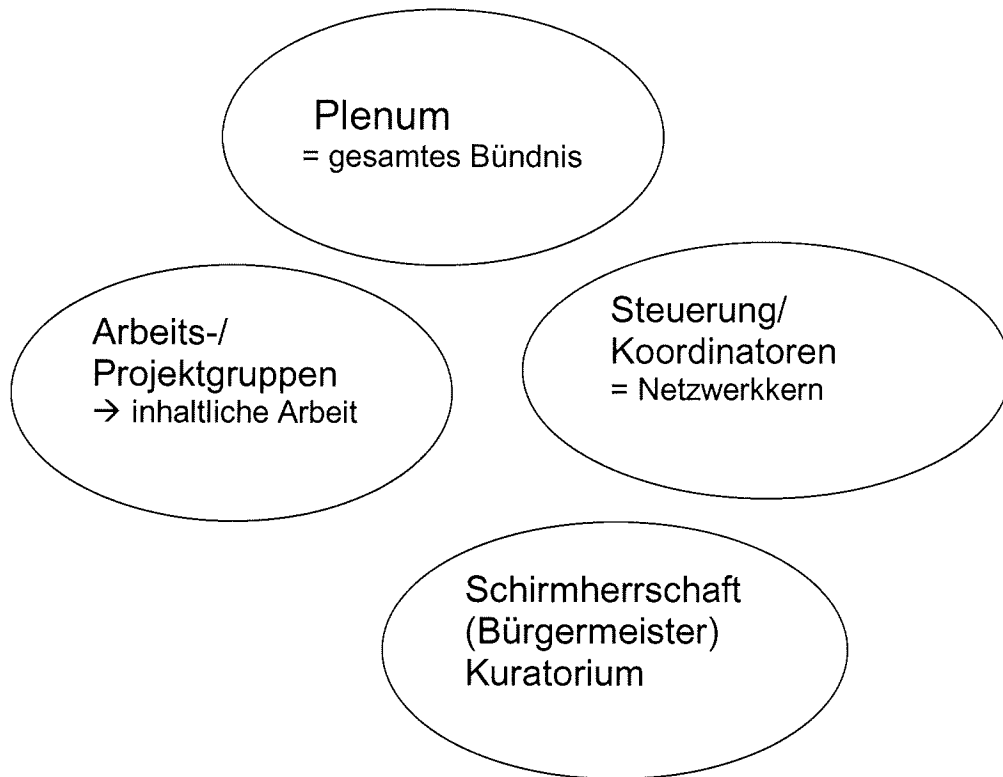
5.1 Aufgaben im Netzwerk

Herr Hirschauer vom Servicebüro stellt die aus seiner Sicht wesentlichen Aufgaben eines Lokalen Bündnisses dar:

- Inhaltliche Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkarbeit
 - Steuernd
 - Koordinierend
 - Verwaltend

Hierzu sei ein Netzwerkkern erforderlich. Die steuernde, koordinierende und verwaltende Tätigkeit könne nicht allein der Gemeindeverwaltung übertragen werden. Vielmehr müssten verantwortliche Ansprechpartner aus dem Bündnis selbst heraus benannt werden.

5.2 Strukturelemente des Lokalen Bündnis für Familie



5.3 Vereinbarungen

- Erörterung Rat → Info zum Prozess Planungstreffen 04.11.2009
- Plenum Frühjahr 2010 (Februar/März)
 - Wann, wie könnte eine Bündnisgründung durchgeführt werden?
- Sprecher Arbeitsgruppen benennen
 - AG gehen ggf. bereits erste/weitere Schritte, Konkretisierung der bisherigen Arbeit
- Akteure motivieren
- Steuerungsgruppe / Koordinatoren

Bedburg-Hau, 11. November 2009

gez. Peters